Ausschreibung

Mannschaftswettbewerbe der Vereine Winter 2026/2027

Erstveröffentlichung am 15.06.2026

Update am 01.07.2026 | Änderungen sind mit einem Balken am linken Rand markiert

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines ... 2
1. Grundlagen und Regelungsgegenstand ... 2
2. Altersklassen / Wettbewerbe / Mannschaftsstärke ... 2
3. Fristen und Termine ... 3
4. Mannschaftsnenngebühren und Spielgebühren ... 3
5. Ballmodus ... 4

II. Meldungen ... 4
6. Mannschaftsmeldung ... 4
7. Namentliche Mannschaftsmeldung und Spielberechtigung ... 5

III. Durchführung der Wettkämpfe ... 6
8. Spieltermine / Spieltage / Spielbeginn / Spielorte / Anzahl der Plätze ... 6
9. Spielverlegung / Spielabsage / Nichtantreten / Zurückziehen ... 7
10. Spielbericht / Online-Ergebniseingabe ... 8
11. Auf- und Abstieg ... 10
12. Zusätzliche Regelungen ... 10
13. Midcourt U10 ... 11
14. Kleinfeld U9 ... 12

IV. Weitere Bestimmungen ... 13
15. Handhabung von Sonderfällen ... 13
16. Spielleitung / Sportaufsicht ... 13

I. Allgemeines

1. Grundlagen und Regelungsgegenstand

Der BTV und seine Regionen führen Mannschaftswettbewerbe der Vereine durch. Grundlage hierfür sind die Satzung und die Ordnungen des BTV (insbesondere die Wettspielbestimmungen (WSB) und der Ordnungsgeldkatalog sowie die Tennisregeln der ITF.

Auf dieser Grundlage wird diese Ausschreibung für die Mannschaftswettbewerbe der Vereine im Winter 2026/2027 („BTV-Winterrunde“) für die Ligen des Bayerischen Tennis-Verbandes erlassen, die die Vereine mit Meldung von Mannschaften anerkennen. Die einzelnen Wettkämpfe der BTV-Winterrunde müssen in den vom BTV angesetzten Tennishallen ausgetragen werden und können nicht in andere Hallen verlegt werden.

2. Altersklassen / Wettbewerbe / Mannschaftsstärke

Die Wettbewerbe werden in den Altersklassen („AK“) gemäß § 1 BTV-WSB durchgeführt. Folgende AK werden im Winter 2026/2027 angeboten:

Bayern-/Landesligen:

- Damen | Herren — Jahrgang 2014 und älter
- Damen 30 | Herren 30 — Jahrgang 1997 und älter
- Damen 40 | Herren 40 — Jahrgang 1987 und älter
- Damen 50 | Herren 50 — Jahrgang 1977 und älter
- Damen 60 | Herren 60 — Jahrgang 1967 und älter
- Damen 65 | Herren 65 — Jahrgang 1962 und älter
- Herren 70 — Jahrgang 1957 und älter

Bayernliga:
Je Region wird immer dann in einer Altersklasse eine Bayernliga-Gruppe mit sechs Mannschaften neu eingeführt, wenn in der Vorsaison in der Landesliga 1 zwei Gruppen mit mindestens je fünf Mannschaften und in der Landesliga 2 vier Gruppen mit mindestens je fünf Mannschaften vorhanden waren.

Nord-/Südligen:

- Damen | Herren | Mixed 00 — Jahrgang 2014 und älter
- Damen 30 | Herren 30 — Jahrgang 1997 und älter
- Damen 40 | Herren 40 | Mixed 40 — Jahrgang 1987 und älter
- Damen 50 | Herren 50 — Jahrgang 1977 und älter
- Damen 60 | Herren 60 — Jahrgang 1967 und älter
- Damen 65 | Herren 65 — Jahrgang 1962 und älter
- Herren 70 — Jahrgang 1957 und älter
- U18 Junioren (gemischt geschlechtlich) | U18 Juniorinnen — Jahrgang 2009 und jünger
- U15 Knaben (gemischt geschlechtlich) | U15 Mädchen — Jahrgang 2012 und jünger
- U12 Bambini (gemischt geschlechtlich) — Jahrgang 2015 und jünger
- U10 Midcourt — Jahrgang 2017 und jünger
- U9 Kleinfeld — Jahrgang 2018 und jünger
- Freizeit-Senioren-Doppelrunde Damen 60 | Herren 60 — Jahrgang 1967 und älter
- Freizeit-Senioren-Doppelrunde Herren 70 — Jahrgang 1957 und älter

Alle Altersklassen werden mit Vierermannschaften (4 Einzel und 2 Doppel) ausgetragen. In der Altersklasse Mixed 00 und Mixed 40 werden zwei Herren-Einzel, zwei Damen-Einzel und zwei gemischte Doppel gespielt. In der Freizeit-Senioren-Doppelrunde werden insgesamt nur vier Doppel ausgetragen – je zwei in der ersten und der zweiten Runde.
Jeder Wettbewerb wird grundsätzlich in Gruppen mit bis zu 8 Mannschaften in einer einfachen Runde ausgetragen. Bei einer Gruppenstärke von drei oder vier Mannschaften wird mit Hin- und Rückrunde gespielt. Über Ausnahmen entscheiden der Vizepräsident und Leiter des Ressorts Sport sowie die jeweiligen Regionalvorstände Sport.

Welche Altersklassen tatsächlich durchgeführt werden können, hängt vom Ergebnis der Mannschaftsmeldung und den Hallenverfügbarkeiten ab.

3. Fristen und Termine

Mannschaftsmeldung:	15.06. bis 15.07.2026
Namentliche Mannschaftsmeldung:	15.08. bis 15.09.2026
Spielzeitraum:	Samstag, 03.10.2026 bis Sonntag, 21.03.2027 Generell nicht gespielt wird von Donnerstag, 24.12.2026 bis Mittwoch, 06.01.2027. Gespielt wird immer nur samstags und sonntags. Ausnahme Freizeit-Senioren-Doppelrunde: Wettkämpfe dieser Altersklassen spielen am Dienstag (AK 60) und am Donnerstag (AK 70) im Zeitraum von 11.00 bis 14.00 Uhr. An den Wochenenden in den Weihnachtsferien (betrifft nur das Wochenende 09./10.01.), Herbst- und Faschingsferien muss mit Spielansetzungen gerechnet werden. Beantragte Sperrtermine in diesen Zeiträumen werden ohne Rücksprache **NICHT** berücksichtigt.

Eingabe des Spielberichts:
Der „Heimverein“ ist verpflichtet, alle Eintragungen im Spielbericht spätestens am ersten Werktag (Samstag ist hier kein „Werktag“) nach dem Wettkampf bis 24.00 Uhr in das BTV-Portal einzugeben. Bei einer Verlegung sind Datum und Uhrzeit des neuen Spieltermins einzugeben.

Rechtsmittel:
Auf die in § 45 der BTV-Wettspielbestimmungen genannten Rechtsmittelfristen wird ausdrücklich hingewiesen.

4. Mannschaftsnenngebühren und Spielgebühren

Mannschaftsnenngebühren:

- Aktive und Senioren: € 50.- pro Mannschaft
- Freizeit-Senioren-Doppelrunde € 50.- pro Mannschaft
- Jugend (U18 und jünger): € 30.- pro Mannschaft

Die Zahlung einer Mannschaftsnenngebühr wird ab dem 16.07.2026 fällig, auch wenn die Mannschaft nach diesem Termin zurückgezogen wird.

Spielgebühren pro Mannschaft und Begegnung:

- Aktive und Senioren: Nordbayern € 107.- Südbayern € 130.-
- Jugend (U12-U18): Nordbayern € 107.- Südbayern € 130.-
- Freizeit-Senioren-Doppelrunde Nordbayern € 63.- Südbayern € 76.-
- U10 Midcourt: Nordbayern € 63.- Südbayern € 76.-
- U9 Kleinfeld: Nordbayern € 32.- Südbayern € 40.-

Die Spielgebühren beinhalten KEINE Bälle. Siehe hierzu Ziffer 5. „Ballmodus“ in dieser Ausschreibung.

Jeder Verein, der mit Mannschaften an der BTV-Winterrunde teilnimmt, erhält für den gesamten Zeitraum der BTV-Winterrunde eine Rechnung, welche die Mannschaftsnenngebühren und Spielgebühren enthalten. Der Einzug des gesamten Rechnungsbetrages erfolgt spätestens Ende Oktober 2026.

5. Ballmodus

In allen Altersklassen und Ligen wird der BTV-Verbandsball „CODE BTV 3.0 by TENNIS-POINT“ gespielt mit Ausnahme der:

- U12 Bambini ab Nord-/Südliga 2 und tiefer: Dunlop Stage 1 grün
- U10 Midcourt: Dunlop Stage 2 orange
- U9 Kleinfeld: Dunlop Stage 3 rot

Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft (Heimmannschaft) bringt zum Wettkampf zwölf neue Bälle (im Fall der Freizeit-Senioren-Doppelrunde und U9 Kleinfeld sechs neue Bälle) der vorgenannten Ballmarke mit. Sorgt die Heimmannschaft nicht bis zum Beginn der Wettkämpfe gemäß BTV-WSB § 33 Ziffer 1 für neue Bälle der festgelegten Ballmarke, muss die Gastmannschaft das jeweilige Wettspiel nicht beginnen. Die Heimmannschaft verliert dann das jeweilige Einzel/Doppel. (Erfassung im Spielbericht mit „w.o.“-Markierung bei den jeweiligen Einzeln und Doppeln).
Entgegen § 23 Ziffer 2 und 3 BTV-WSB müssen in den Doppel-Wettspielen der BTV-Ligen (Bayern- und Landesligen 1 und 2) keine neuen Bälle gestellt werden.
Fehlende Bälle müssen immer als Bemerkung im Spielbericht eingetragen werden. Werden die betreffenden Einzel-Wettspiele im gegenseitigen Einvernehmen mit z.B. einwandfreien Bällen dennoch ausgetragen, können diese für die LK-Wertung trotzdem berücksichtigt werden. Hierzu muss anstatt der „w.o.“-Markierung das tatsächlich gespielte Ergebnis eingetragen werden. Im Anschluss erfolgt im Rahmen der Spielberichtskontrolle durch die Spielleitung eine Strafwertung für besagte Einzel-Wettspiele (geht nur in die Tabellenwertung ein).

II. Meldungen

6. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaften sind gemäß § 10 BTV-WSB über das BTV-Portal zu melden (Meldetermin siehe Ziffer 3 dieser Ausschreibung). Im Rahmen der Mannschaftsmeldung kann jeder Verein pro Mannschaft einen Heimspielwunschort (fünfstellige Nummer der Tennishalle) angeben, in der nach Möglichkeit die Heimspiele dieser Mannschaft stattfinden sollen. Für den Heimspielwunschort kann aber nur auf die Partnerhallen zurückgegriffen werden. Die Partnerhallen sind in einer Übersicht im BTV-Portal unter SPIELBETRIEB > Sommer / Winter / Mixed /AFTER WORK > Winter 2026/27 bzw. **>>HIER** zu finden.

7. Namentliche Mannschaftsmeldung und Spielberechtigung

Für die namentliche Mannschaftsmeldung („nMM“) und Spielberechtigung ist der Abschnitt IV (§§ 12-18) BTV-WSB zu beachten mit folgenden zusätzlichen Regelungen:

a) Zu § 12.1: Zeitraum für die namentliche Mannschaftsmeldung siehe Ziffer 3.
b) Zu § 12.2+3: Nachmeldungen sind bis 26.09.2026 möglich.
c) Zu § 13.1.b: Eine Spiellizenz ist **NICHT** erforderlich. Jeder Spieler muss aber als Mitglied des betreffenden Vereins im BTV-Portal angelegt und als solches beim BLSV namentlich gemeldet sein – ausgenommen Spieler gem. § 16 A (Spielgemeinschaft). Jeder Spieler muss sich bei Bedarf durch einen Personalausweis, Führerschein o.ä. ausweisen können.
d) Zu § 14.2: Maßgebend sind für die Damen und Herren die DTB-Ranglisten zum 30.06. nachfolgend die LK zum Stichtag 05.08.2026, für alle anderen Altersklassen ausschließlich die LK zum Stichtag 05.08.2026.
e) Zu § 16 A: Eine Spielgemeinschaft darf pro Altersklasse auch aus mehr als zwei Vereinen bestehen. Die Beantragung einer Spielgemeinschaft erfolgt analog zur Sommerrunde im Rahmen der nMM. Das heißt, dass die Freigabeanfrage immer an den Verein gerichtet werden muss, der im Sommer die Spiellizenz einer Person besitzt. Im Gegensatz zur Sommerrunde erfolgt die Freigabeerteilung auf eine Freigabeanfrage allerdings automatisiert durch das System direkt nach der Freigabeanfrage. Eine aktive Freigabe durch den „Lizenzverein“ ist nicht erforderlich.
f) Zu §§ 15 und 16 A: Die Teilnahme an der Freizeit-Senioren-Doppelrunde berührt nicht die Möglichkeiten gemäß den §§ 15 und 16 A in beliebig vielen Altersklassen bzw. zwei Vereinen zu spielen.
g) Zu § 17: entfällt
h) Zu § 18.1 Sätze 1+2: entfallen

Die Leistungsklasse (LK) einer jeden Person, die diese am ersten Mittwoch im August (05.08.2026) besitzt, ist für die Reihung in der nMM der BTV-Winterrunde (Ausnahme Damen und Herren, siehe Ziffer 7. d) ausschlaggebend. Auch nach der Meldephase bleibt die „Stichtags-LK“ vom 05.08.2026 in der nMM unverändert erhalten. Ebenso bleibt die Reihenfolge der Personen in der nMM für die gesamte BTV-Winterrunde 2026/27 gleich.

Namentliche Mannschaftsmeldungen mit dem Status „endgültig“ stehen ab dem 01.10.2026 über das BTV-Portal zur Verfügung und sind für die gesamte BTV-Winterrunde verbindlich, ausgenommen Anpassungen durch die zuständige Spielleitung.

Für alle Personen, die in die nMM aufgenommen werden sollen, aber noch keine LK besitzen, muss im Vorfeld der nMM ein LK-Ersteinstufungsantrag über das BTV-Portal gestellt werden.

Die zu beantragende LK muss der Spielstärke der Person entsprechen und nachprüfbar begründet werden.

In der „Spielerauswahlbox“ im Rahmen der nMM werden nur Personen angezeigt, die das entsprechende Alter haben und im Besitz einer LK sind (Ausnahme für Spieler des Jahrgangs U10 und jünger siehe nächster Absatz). Für Personen, die noch keine LK haben, kann durch den „Vereinsadministrator“ im BTV-Portal im Bereich „Mitglieder“ bei der betreffenden Person ein LK-Ersteinstufungsantrag gestellt werden. Nach der Bearbeitung des LK-Ersteinstufungsantrages besitzt die Person eine LK und steht in der „Spielerauswahlbox“ in der nMM zur Verfügung.
Spieler des Jahrgangs U10 erhalten am Montag in der Woche vom 01.10. eines Jahres automatisch die LK 24,0. Spieler des Jahrgangs U9 und jünger haben keine LK, werden aber in der „Spielerauswahlbox“ im Rahmen der nMM für die Meldung von Jugendmannschaften dennoch angezeigt.

Für eine korrekte Reihung von Nicht-EU-Ausländern sind § 14.2 und § 31.6 BTV-WSB zu beachten.

Für den Mannschaftsführer (MF) muss eine E-Mailadresse oder eine Telefonnummer angegeben werden.

In der Jugendaltersklasse U12 (Bambini) wird gemischt geschlechtlich gemeldet. In den männlichen Jugendaltersklassen U15 (Knaben) und U18 (Junioren) dürfen laut § 13.4 BTV-WSB auch weibliche Jugendliche unbegrenzt gemeldet werden, jedoch muss je Wettkampf immer mindestens ein (1) männlicher Jugendlicher eingesetzt werden. Hierbei muss die LK-Rangreihenfolge im LK-Bereich 1,0 bis 20,9 nur innerhalb des gleichen Geschlechts eingehalten werden. Es kann somit durchaus ein spielstärkerer Junge mit schlechterer LK vor einem Mädchen mit besserer LK gereiht werden. Solche nMM können aber von den Vereinen nur zwischengespeichert werden. In diesen Fällen ist die Spielleitung unter sport-nordbayern@btv.de bzw. sport-suedbayern@btv.de zu informieren, welche diese nMM dann final speichert.

Hinweis:
Beim Ausdruck der nMM wird dringend empfohlen, auf die Variante „gesamt“ zurückzugreifen, da nur auf dieser alle relevanten Informationen zu den jeweiligen Mannschaften ausgewiesen werden. Auf diese Variante kann nur mit der Berechtigung als „Ergebniserfasser“ oder „Vereinsadministration“ zugegriffen werden. Bitte stellen Sie diese Variante Ihren Mannschaftsführern zur Verfügung.

III. Durchführung der Wettkämpfe

8. Spieltermine / Spieltage / Spielbeginn / Spielorte / Anzahl der Plätze

Die BTV-Winterrunde 2026/27 wird im Zeitraum gemäß Ziffer 3 ausgetragen.

Die Spielzeiten für alle Altersklassen sind in der Regel in diesem Zeitfenster:

- Samstags alle AKs zwischen 10.00 und 22.00 Uhr, U18 und jünger bis 21.00 Uhr
- Sonntags alle AKs zwischen 10.00 und 21.00 Uhr, U18 und jünger bis 19.00 Uhr
- Dienstags Freizeit-Senioren-Doppelrunde Damen 60 und Herren 60 von 11.00 bis 14.00 Uhr
- Donnerstags Freizeit-Senioren-Doppelrunde Herren 70 von 11.00 bis 14.00 Uhr

Die genauen Spieltage und Anfangszeiten sowie die Spielorte (Hallen) und Anzahl der Plätze, gehen aus den offiziellen Spielplänen im BTV-Portal hervor und sind verbindlich. Der im Spielplan zuerst genannte Verein ist jeweils der „Heimverein“. Spielorte werden, sofern möglich, regional eingeteilt und sind immer die im Spielplan angegebenen BTV-Partnerhallen.

Der Paragraph 33 Ziffer 3 BTV-WSB (komplette Austragung des Wettkampfs bei Verspätung bis höchstens 60 Minuten zur Geltendmachung von „höherer Gewalt“) kommt in der BTV-Winterrunde nicht zur Anwendung. Trotzdem besteht die Möglichkeit Nachsicht zu gewähren (siehe § 35 BTV-WSB).

Es stehen pro Wettkampf zwei Plätze für jeweils fünf Stunden, (bei der Freizeit-Senioren-Doppelrunde und U10 Midcourt zwei Plätze für jeweils drei Stunden, bei U9 Kleinfeld ein Platz für drei Stunden) zur Verfügung. Für den Ablauf der Wettkämpfe ist aufgrund der begrenzten Spielzeit folgendes zu beachten:

a) Die spielbereite Anwesenheit auf dem Tennisplatz ist pünktlich zum Spielbeginn gemäß Spielplan erforderlich.
b) Im Doppel ist die Zählweise „No-Ad“ verbindlich. Diese Regelung bedeutet, dass immer beim Spielstand „Einstand“ (40:40) der Rückschläger entscheidet, auf welche Seite der Aufschläger

aufzuschlagen hat. Bei Mixed 00 und Mixed 40 gilt bei „No-Ad“ immer, dass männlich auf männlich und weiblich auf weiblich aufschlagen muss. Der anschließende Punkt entscheidet dann über den Gewinn dieses Spiels. Die Anwendung der „No-Ad“-Regelung hat keinen negativen Einfluss auf die LK- und Ranglisten-Wertung.

c) Die Doppel sind aus Zeitgründen – abweichend von § 36 BTV-WSB – unmittelbar nach den Einzeln zu beginnen.
d) Bei Doppeln, die später als 60 Minuten vor Ende der zur Verfügung stehenden Hallenzeit beginnen, sind alle Sätze ausschließlich als Match-Tiebreaks bis 10 Punkte zu spielen. Für die Ergebniserfassung dieser Sätze ist Ziffer 10 Buchstabe a) in dieser Ausschreibung zu beachten.
e) Zweite Sätze im Doppel, die später als 45 Minuten vor Ende der zur Verfügung stehenden Hallenzeit beginnen, sind als Match-Tiebreak bis 10 Punkte zu spielen. Für die Ergebniserfassung dieser Sätze ist Ziffer 10 Buchstabe a) in dieser Ausschreibung zu beachten.
f) Doppel-Wettspiele, bei denen abweichend von Ziffer 8. d) und e) nicht die jeweils vorgeschriebene Zählweise angewandt wird, werden für den Wettkampf nicht gewertet.
g) Eine Verlängerung der ausgewiesenen Spielzeiten sind im Vorfeld mit dem Hallenbetreiber abzusprechen, hierfür zusätzlich anfallende Kosten tragen die Mannschaften selbst. Wenn der Hallenbetreiber eine Verlängerung der Spielzeit ermöglicht, kann diese genutzt werden, wenn sich beide Mannschaftsführer <u>vor</u> Wettkampfbeginn darüber einig sind, auf diese gegebenenfalls zurückgreifen zu wollen.
h) Wettspiele (Einzel und Doppel), die in der zur Verfügung stehenden Hallenzeit nicht beendet und abgebrochen werden müssen oder gar nicht begonnen werden können, werden für das Ergebnis des Wettkampfes nicht gewertet. Einzel, die im ersten und/oder zweiten Satz nicht die Zählweise „Vorteilsatz bis 6 bzw. 7“ anwenden, werden für den Wettkampf nicht gewertet. Im Spielbericht ist der Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruchs einzutragen und in den Bemerkungen der Hinweis aufzunehmen, dass diese Wettspiele aus Zeitgründen nicht beendet bzw. gar nicht begonnen werden konnten. Der Spielbericht ist mit diesen Angaben zwischenzuspeichern und wird durch die Spielleitung abschließend bearbeitet.
i) Spielmodus Freizeit-Senioren-Doppelrunde:
   - Es werden in zwei Runden insgesamt vier Doppel gespielt: Zwei Doppel in Runde 1 und zwei Doppel in Runde 2.
   - Die Aufstellungen der Doppel 1 und 2 erfolgen in beiden Runden beliebig, sind also unabhängig von Platzziffern.
   - Die Aufstellungen der Doppel in den beiden Runden sind voneinander unabhängig, d. h. in Runde 2 können die Doppel komplett neu aufgestellt werden.
   - In der 2. Runde dürfen bis zu 4 Spieler neu eingesetzt werden.

   Bei denselben Spielern und identischen Besetzungen der Doppel in der 1. und 2. Runde kann es sich ergeben, dass in beiden Runden dieselben Doppelpaarungen gegeneinander antreten.

9. Spielverlegung / Spielabsage / Nichtantreten / Zurückziehen

<u>Spielverlegung:</u>
Spielverlegungen sind aufgrund der gebuchten Hallenstunden nur im Einzelfall unter den folgenden Voraussetzungen möglich:

a) Spielverlegungen sind nur einvernehmlich zwischen Heim- und Gastverein sowie dem Hallenbetreiber und nur innerhalb der gleichen Halle möglich.
b) Spielverlegungen sind durch die Mannschaften direkt mit dem Hallenbetreiber abzustimmen.
c) Zusätzlich anfallende Kosten müssen die Mannschaften selbst tragen, diese sind direkt mit dem Hallenbetreiber abzurechnen.
d) Der neue Spieltermin **<u>muss</u>** innerhalb des vorgesehenen Spielzeitraumes gemäß Ziffer 3 liegen.

e) Der neue Spieltermin muss im BTV-Portal durch den „Heimverein“ eingetragen werden.
f) Die Mannschaft, welche eine Spielverlegung wünscht, muss das schriftliche Einverständnis des Gegners und die schriftliche Einigung mit dem Hallenbetreiber auf Anforderung der Spielleitung nachweisen können.
g) Die Spielleitung kann Spielverlegungen ablehnen.

Spielabsage, Nichtantreten und unvollständiges Antreten:
§ 20 Ziffer 4. BTV-WSB findet in der Winterrunde keine Anwendung. Mannschaften, die zu einem Wettkampf nicht antreten oder diesen absagen, haben neben dem Ordnungsgeld auch die Spielgebühr des Gegners zu tragen. Die absagende oder nicht antretende Mannschaft muss deshalb an den Gegner eine Ausgleichszahlung in Höhe der Spielgebühr entrichten.
Der Hallenbetreiber und die Spielleitung sind über den Ausfall des Wettkampfes von der Mannschaft zu verständigen, die für den Ausfall des Wettkampfes verantwortlich ist.
Tritt eine Mannschaft unvollständig an (d.h. mit nur drei Einzel-Spieler), hat sie das entsprechende Ordnungsgeld zu tragen und zusätzlich an den Gegner 25% der Spielgebühr dieser Begegnung als Ausgleichszahlung zu entrichten.
Ausgleichszahlungen sind immer direkt zwischen den beteiligten Vereinen abzuwickeln.

Zurückziehen:
Wird eine Mannschaft nach Veröffentlichung der Spielpläne bis 10.10.2026 zurückgezogen, hat sie die Kosten für die Begegnungen (eigene und Spielgebühren der Gegner) bis zum 31.12.2026 zu tragen. Wird eine Mannschaft ab dem 11.10.2026 zurückgezogen, hat sie die Kosten für alle Begegnungen bis zum Saisonende (eigene und Spielgebühren der Gegner) zu tragen.
Kostenerstattungen sind direkt zwischen den beteiligten Vereinen abzuwickeln.

10. Spielbericht / Online-Ergebniseingabe

Der Spielbericht ist eine Urkunde! Auf § 41 BTV-WSB wird ausdrücklich hingewiesen.
Eintragungen (insb. Spielernamen) sind so vorzunehmen, dass Eindeutigkeit besteht. Der Spielbericht wird ggf. für Entscheidungen der Spielleitung herangezogen. Spielberichte der BTV-Winterrunde sind bis zum 31.07. aufzubewahren.

Der Oberschiedsrichter (OSR) ist vor Beginn des Wettkampfes festzulegen und in den Spielbericht einzutragen. Unterbleibt dies, ist automatisch bei Erwachsenen-Wettkämpfen der MF der Gastmannschaft, bei Jugend-Wettkämpfen der Betreuer der Gastmannschaft, der OSR – dieser muss dann nachträglich im Spielbericht eingetragen werden und hat den Bericht zu unterschreiben.

Ein fehlender OSR im Spielbericht und/oder bei der Online-Ergebniseingabe wird mit einem Ordnungsgeld belegt. Nur ein anwesender und eingetragener OSR, der den Spielbericht auch unterschrieben hat, darf eingegeben werden.

Bei den Eintragungen in den Original-Spielbericht und damit auch bei den Eingaben in das BTV-Portal ist ferner auf folgendes zu achten:

a) Das **Ergebnis** des **dritten** Satzes, der als **Match-Tiebreak** bis 10 Punkte gespielt wird, ist immer mit dem tatsächlichen Ergebnis (10:3, 12:10 usw.) einzutragen. Gewertet wird dieser mit 1:0 bzw. 0:1 Sätze und 1:0 bzw. 0:1 Spiele.
Werden der **erste/zweite** Satz als **Match-Tiebreak** bis 10 Punkte gespielt, was nur bei Doppel-

Wettspielen erlaubt ist (siehe Ziffer 8 Buchstabe d) und e), ist das tatsächliche Match-Tiebreak-Ergebnis des Satzes einzutragen.
Wird bei Wettkämpfen der Altersklassen U9 Kleinfeld und U10 Midcourt aus Zeitgründen der erste/zweite Satz eines Doppel-Wettspiels als Match-Tiebreak bis 10 Punkte gespielt, ist als Ergebnis 5:4 bzw. 4:5 einzutragen.

b) Bei **Abbruch bzw. Aufgabe** einer Begegnung zweier Spieler bzw. zweier Doppel muss immer der Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruches bzw. der Aufgabe in den Spalten der Satzergebnisse eingetragen werden. Bei Aufgabe werden Punkte von begonnenen, aber nicht beendeten Spielen nicht eingetragen. Bei Aufgabe muss bei unterlegenen Spielern/Doppeln auch ein „w.o." markiert werden. Erst in den Additionsspalten für die Matchpunkte, Sätze und Spiele erfolgt die logische Umsetzung des Endergebnisses.
Können Wettspiele aus Zeitgründen nicht beendet werden, sind für die Ergebniseingabe die Hinweise in Ziffer 8 zu beachten.

c) Wenn ein **Einzel oder Doppel** überhaupt **nicht stattfindet**, darf auf keinen Fall im Spielbericht ein 6:0/6:0 in den Spalten der Satzergebnisse eingetragen werden, sondern nur in den Spalten für Matchpunkte, Sätze und Spiele **1:0, 2:0 und 12:0**. Bei der Eingabe darf in solchen Fällen nur ein „w.o." beim unterlegenen Spieler markiert werden. Die weitere Vervollständigung wird durch das System vorgenommen.
Können Spiele aus Zeitgründen nicht begonnen werden, sind für die Ergebniseingabe die Hinweise in Ziffer 8 zu beachten.

d) Bei der **Absage eines gesamten Mannschaftswettkampfes** ist darauf zu achten, dass das Datum, die Uhrzeit und die Person, welche die Absage mitgeteilt hat, unter „Bemerkungen" eingetragen werden. In jedem Fall ist die Absage sowohl dem gegnerischen Verein als auch dem Hallenbetreiber und der zuständigen Spielleitung (§ 20.1 BTV-WSB) schriftlich mitzuteilen.

e) Folgende Informationen im **Feld „Bemerkungen"** sind unnötig und sollten daher nicht eingetragen werden: „Spielzeit von bis", „Unterbrechung von bis", „Muster für Mustermann im Doppel Nr.1 bei TC Musterhausen", „Harmonischer Verlauf", „keine" oder „----" u.ä.

f) Wird in den Nord-/Südligen nach § 34.3 BTV-WSB ein sog. Ersatzspieler (Spieler des eigenen Vereins) eingesetzt, muss für die Prüfung der Spielleitung zwingend in den Bemerkungen der Spielername sowie das gespielte (aber nicht gewertete) Ergebnis angegeben werden – fehlende Bemerkungen hierzu werden als unvollständige Ergebniseingabe mit Ordnungsgeld für den Verein sanktioniert, der den Ersatzspieler eingesetzt hat. Sollten sowohl der Heimverein als auch der Gastverein mit jeweils einem Ersatzspieler antreten, kann der Spielbericht nicht final gespeichert, sondern nur zwischengespeichert werden. In diesen Fällen ist dann die zuständige Spielleitung zu informieren.

Bei der Eingabe des Spielberichtes in das BTV-Portal sind die Angaben des Original-Spielberichtes einschließlich aller Bemerkungen komplett und wörtlich zu übernehmen.
Der Gastverein ist verpflichtet, die vom Heimverein eingegebenen Daten zum Spielbericht auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen. Stellt dieser Unterschiede zum Original-Spielbericht fest, ist er verpflichtet dies bei der zuständigen Spielleitung anzuzeigen.

Versehentliche Falscheingaben können vom Heimverein bis zum 2. Tag nach dem Spieltermin noch korrigiert werden, der Gastverein hat sich deswegen immer zunächst an den Heimverein zu wenden. Spätere Korrekturen sind nur durch die Spielleitung möglich.

11. Auf- und Abstieg

Die BTV-Winterrunde wird nach dem gleichen Modus gespielt wie die Sommerrunde:

a) Jeder Gruppensieger steigt grundsätzlich ohne Aufstiegsspiel in die nächsthöhere Liga auf. Ausnahme Bayernliga: Hier steigt der Gruppensieger nicht auf.
b) Sofern die Voraussetzungen unter Ziffer 2 zur Einführung einer Bayernliga für die kommende Winterrunde vorliegen, steigen jeweils die ersten drei Mannschaften der Abschlusstabelle der Landesliga 1 in die neu einzuführende Bayernliga auf. Die dort freiwerdenden Plätze werden durch einen verminderten Regelabstieg aus der Landesliga 1 und durch einen vermehrten Aufstieg aus der Landesliga 2 besetzt. Die finale Entscheidung über die Besetzung der Plätze trifft der BTV-Vizepräsident und Leiter des Ressort Sport.
c) Die beiden letzten jeder Gruppe steigen grundsätzlich in die nächsttiefere Liga ab.
d) Abweichungen von der Auf- und Abstiegsregelung unter Berücksichtigung der Ergebnisse aus der Sommersaison sind möglich.
e) Neueinstufungen in bessere Ligen sind möglich.

12. Zusätzliche Regelungen

Für die BTV-Winterrunde gelten folgende zusätzliche Regelungen:

a) In allen BTV-Partnerhallen sind die dort gültigen Regelungen bezüglich Schuhe und Hausordnung strikt zu beachten. Kommen Spieler diesen Pflichten nachweislich nicht nach, kann der BTV-Vizepräsident und Leiter des Ressort Sport Mannschaften vom laufenden Spielbetrieb ausschließen. Für die dadurch ausfallenden Begegnungen hat der Verein der ausgeschlossenen Mannschaft die eigenen sowie die entsprechende Ausgleichszahlung in Höhe der jeweiligen Spielgebühr der ausgefallenen Wettkämpfe an die Vereine der gegnerischen Mannschaften zu entrichten.

b) Die Regelung des § 22 Ziffer 4 BTV-WSB (fehlende Einzelstützen) findet in der Winterrunde keine Anwendung. Fehlende Einzelstützen sind aber in den Bemerkungen des Spielberichts zu dokumentieren.

Zählweise in der Altersklasse U12 Bambini – „No-Ad“ („ohne Vorteil-Spiel“), § 19 BTV-WSB

Für die Wettbewerbe der U12 kommt in allen Ligen in allen Einzel- und Doppelbegegnungen bei der Zählweise im ersten und zweiten Satz die „No-Ad“-Regelung zum Tragen. Diese Regelung bedeutet, dass immer beim Spielstand „Einstand“ (40:40) der Rückschläger entscheidet, auf welche Seite der Aufschläger aufzuschlagen hat (unabhängig vom Geschlecht im Doppel). Der anschließende Punkt entscheidet dann über den Gewinn dieses Spiels. Die Anwendung der „No-Ad“-Regelung hat keinen negativen Einfluss auf die LK- und Ranglisten-Wertung.

LK-Wertung bei gemischten Mannschaften

Laut DTB-Durchführungsbestimmungen zur LK-Ordnung (Gültigkeit seit 01.10.2020) § 7 Ziffer 3 werden gemischtgeschlechtliche Wettspiele in den Jugend-Altersklassen U12 (Bambini), U15 (Knaben/Mädchen) und U18 (Junioren/Juniorinnen) für die LK-Wertung berücksichtigt.

13. Midcourt U10

Zählweise
2 Kurzsätze bis 4 mit normaler Zählweise (15:0, 30:0 usw.) und No-Ad*, bei 4:4 Tiebreak bis 7 Punkte. Bei Satzgleichstand wird ein Match-Tiebreak (bis 10 Punkte) als Entscheidungssatz gespielt.

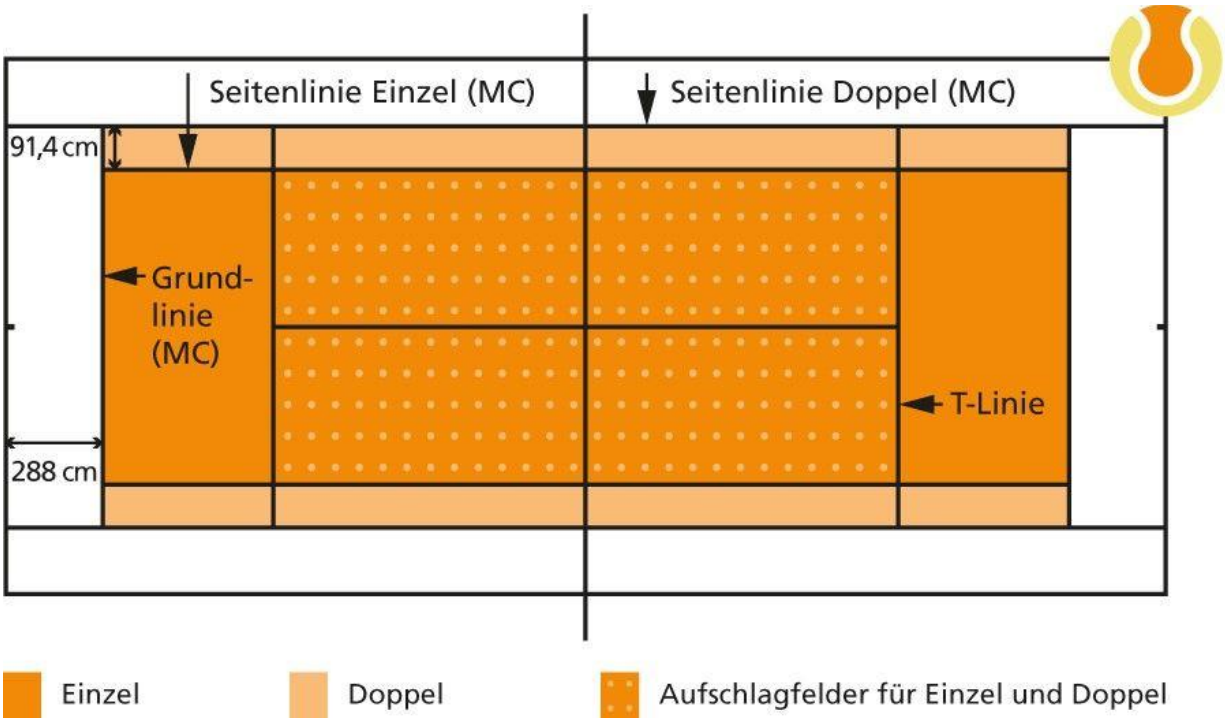
*No-Ad: Ohne Vorteil, d.h. bei 40:40 entscheidet der Rückschläger, von welcher Seite der Aufschläger aufschlagen muss. Dies ist der Entscheidungspunkt für das entsprechende Spiel.

Aufschlag
Jeder Spieler hat zwei Aufschläge, die von unten (direkt aus der Hand – Ball aufspringen lassen ist nicht erlaubt) oder von oben diagonal in das gegnerische Aufschlagfeld ausgeführt werden müssen. Berührt der Ball die Netzkante und landet danach im Aufschlagfeld, wird der Aufschlag wiederholt.

Schläger
Empfohlene Schlägerlänge 58-66 cm (23-26 Inch).

Anzahl der Plätze und Spielfeldaufbau
Es müssen zwei Midcourt-Tennisplätze mit entsprechenden Markierungen der Seiten- und Grundlinien (siehe nachstehende Skizze) pro Wettkampf zur Verfügung stehen. Der „Aufbau“ der beiden Plätze erfolgt durch den Heim- und Gastverein gleichermaßen im Zeitfenster der drei Stunden, die für jeden Midcourt-Wettkampf gebucht sind. Die notwendigen Materialien stellt der jeweilige Hallenbetreiber zur Verfügung.

Auf einem Midcourt-Tennisplatz werden gemäß nachstehender Skizze von den Grundlinien 2,88 m ins Spielfeld gemessen und neue Grundlinien markiert. Von den seitlichen Einzelfeldlinien werden jeweils 91,4 cm ins Feld gemessen und neue Einzelfeldlinien markiert. Zusätzlich müssen das Netz in der Mitte des Platzes auf eine Höhe von 80 cm (normale Höhe 91,4 cm) reduziert und die Einzelstützen entfernt werden. Beim Doppel zählen die seitlichen Einzellinien des „normalen“ Platzes als Seitenauslinien. Somit ergibt sich als Feldgröße für ein Einzel ein Maß von 18 m x 6,40 m und für ein Doppel ein Maß von 18 m x 8,23 m. Die markierten Aufschlagfelder im Einzel und Doppel werden immer von der T-Linie und der Seitenlinie MC-Einzels begrenzt.



14. Kleinfeld U9

Zählweise
2 Kurzsätze bis 4 mit normaler Zählweise (15:0, 30:0 usw.) und No-Ad*, bei 4:4 Tiebreak bis 7 Punkte. Bei Satzgleichstand wird ein Match-Tiebreak (bis 10 Punkte) als Entscheidungssatz gespielt.

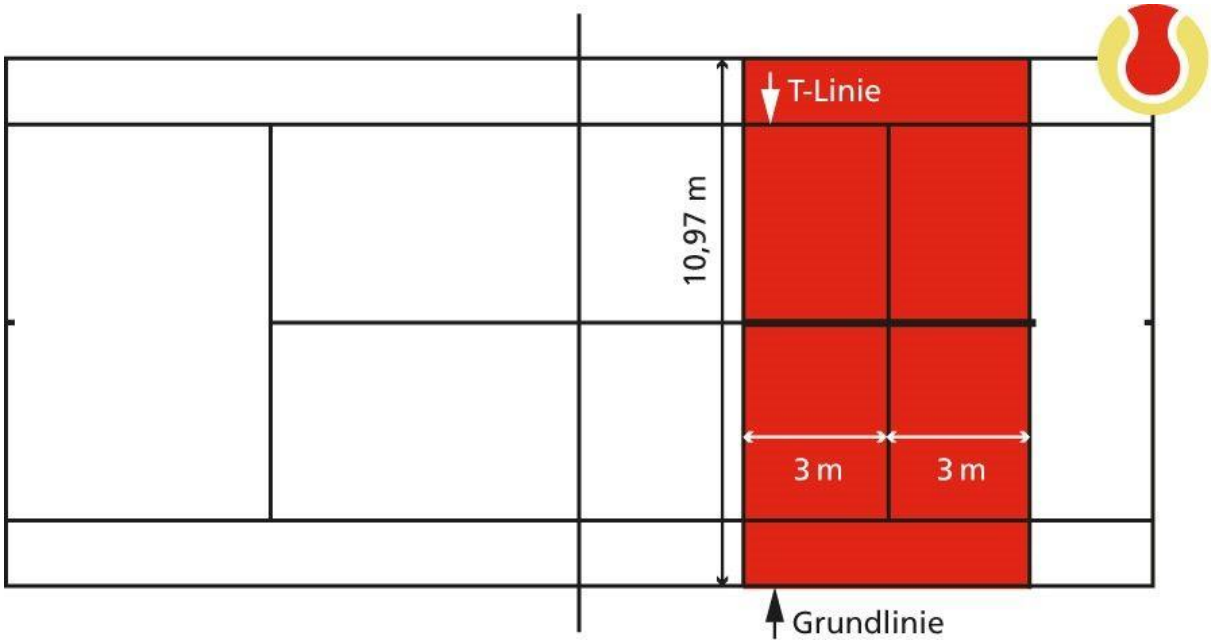
*No-Ad: Ohne Vorteil, d.h. bei 40:40 entscheidet der Rückschläger, von welcher Seite der Aufschläger aufschlagen muss. Dies ist der Entscheidungspunkt für das entsprechende Spiel.

Aufschlag
Jeder Spieler hat zwei Aufschläge, die von unten oder von oben diagonal in das gegnerische Aufschlagfeld ausgeführt werden müssen. Beim Aufschlag von unten darf der Ball vorher aufspringen. Berührt der Ball die Netzkante und landet danach im Aufschlagfeld, wird der Aufschlag wiederholt.

Schläger
Empfohlene Schlägerlänge 43-58 cm (17-23 Inch).

Anzahl der Plätze und Spielfeldaufbau
Es müssen zwei Kleinfeld-Tennisplätze auf einem Tennisplatz gemäß der nachstehenden Skizze aufgebaut werden. Der „Aufbau“ der beiden Kleinfeld-Plätze erfolgt durch den Heim- und Gastverein gleichermaßen im Zeitfenster der drei Stunden, die für jeden Kleinfeld-Wettkampf gebucht sind. Die notwendigen Materialien stellt der jeweilige Hallenbetreiber zur Verfügung.

Links und rechts von der T-Linie des Großfelds werden jeweils drei Meter entfernt die Seitenauslinien der Kleinfelder (z.B. mit dem Linienbesen) markiert, so dass die Spielfeldbreite des Kleinfeldes 6,00 Meter beträgt.



IV. Weitere Bestimmungen

15. Handhabung von Sonderfällen

Sollte es zu behördlich angeordneten Schließungen von Sportstätten kommen – etwa infolge einer Pandemie oder einer Energiekrise, bemühen wir uns, die betroffenen Wettkämpfe zu verschieben. Ist eine Verlegung nicht möglich, müssen diese Wettkämpfe ersatzlos entfallen. Auch ein Abbruch der Winterrunde kann in einem solchen Fall nicht ausgeschlossen werden.

16. Spielleitung / Sportaufsicht

Die Spielleitung überwacht in ihrer Zuständigkeit die fristgerechten nMM, die ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe samt zeitgerechter und vollständiger Ergebniseingabe sowie die Einhaltung der BTV-WSB. Sie ist verpflichtet, festgestellte Fehler und Mängel zu korrigieren – entsprechende Korrekturvermerke zu Spielberichten können im BTV-Portal nachgelesen werden.

Die Sportaufsicht für die Durchführung des Spielbetriebes wird gemäß § 5 Ziffer 3 BTV-WSB der im BTV-Portal genannten Spielleitung übertragen. Die Sportaufsicht ist berechtigt, in ihren Spielgruppen Ordnungsgeldbescheide zu verhängen.

Die Spielleitung wird durch die BTV-Hotline übernommen und ist telefonisch unter der Nummer 089/62817979 in den Zeiten Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr erreichbar. An den Wochenenden und Feiertagen sowie von Montag, den 21.12.2026 bis Mittwoch, den 06.01.2027 ist die BTV-Hotline nicht besetzt.

Wer mit der Spielleitung per E-Mail in Kontakt treten möchte, kann dies entweder im BTV-Portal bei der jeweiligen Gruppe über die Verlinkung bei "E-Mail schreiben". Hierüber gelangt man direkt zur jeweils zuständigen Spielleitung oder je nach Regionszugehörigkeit des Vereins über die bereits bekannten E-Mailadressen sport-nordbayern@btv.de bzw. sport-suedbayern@btv.de. Bitte nennen Sie bei Anfragen an die Spielleitung immer den Verein, die Altersklasse, die Liga und die Gruppennummer.

Wir wünschen allen Mannschaften sowie Spielerinnen und Spielern eine erfolgreiche, aber auch faire und verletzungsfreie Wintersaison 2026/27.

Christian Wenning
BTV-Vizepräsident und Leiter des Ressorts Sport (GB 5)

Peter Miehling
Kommissarischer Regionalvorstand Sport (GB 5)
Region Nordbayern

Jürgen Peschanel
Regionalvorstand Sport (GB 5) Region Südbayern

Alle Informationen zur BTV-Winterrunde 2026/27 findet man im BTV-Portal „Spielbetrieb“ >> „Sommer/Winter/Mixed/AFTER WORK“ >> „Winter 2026/27“ bzw. >>HIER.